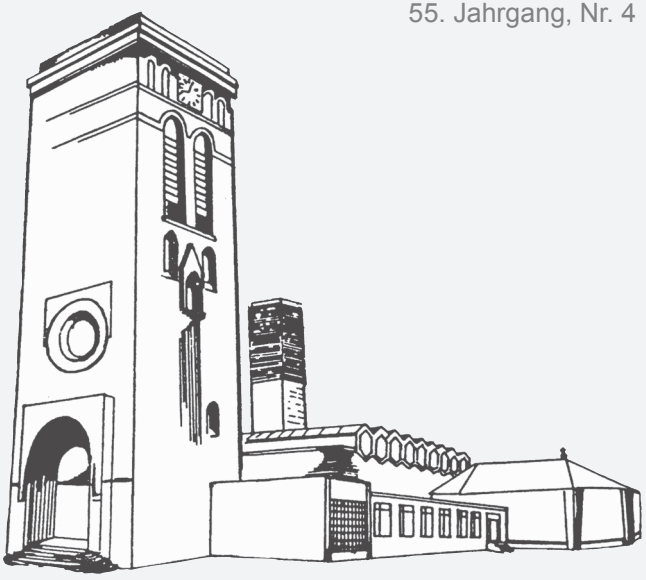
55. Jahrgang, Nr. 4



DIE HEIM-KIRCHE

Dez-Jan-Feb 22 00 12 90

Weihnachtsmärchen
Premiere Schwanensee, 30.11., 17.00 Uhr
weitere Termine s. S. 16

Nikolausfeier
für Kinder und Eltern, 06.12., 16.15 - 18.00 Uhr

Neujahrskonzert
Glasharfenkonzert, 01.01., 17.00 Uhr

Bibelwoche
"vergesst nicht...", 08. - 16.02.

Bethel-Sammlung
Abgabe 02. - 07.03., 08.00 - 16.00 Uhr

Gemeindebrief der Ev.-luth. Lukaskirche

GEISTLICHES WORT 3

LUKAS AKTIV 4
- „Lasst uns nicht im Regen stehn!“
- Neuer Küster

GOTTESDIENSTE 5

KINDER / REGIONALDIAKONON 6/7
- Die Nikolausband
- Besuch vom Nikolaus am 6. Dezember
- Kindergruppe und mehr!
- „Film ab!“
- Neue Flötengruppe
- „Entdecke Erntedank!“

GEISTLICHES LEBEN 8
- Unserer Konfergruppe
- Bethel-Sammlung
- Jahreslosung 2020

LUKAS AKTIV 9
- 61. Aktion Brot für die Welt
- Seniorenfeier im Dezember
- Fotos vom Reformationsgottesdienst

RÜCKBLICK GEMEINDEFEST 11/10

KITA 12/13

NEUES AUS DEM KV 14

LUKASFREUNDE 15
- Rückblick Versammlung Lukasfreunde 2019
- Lukasfreunde-Taschen
- Ich bin ein Lukasfreund, weil...

WEIHNACHTSMÄRCHEN 16
- Schwanensee

BIBELWOCHE 17

GEISTLICHES LEBEN 18
- Gemeinsam Bibel lesen
- Krippenspiel am Heiligen Abend um 15.30 Uhr
- Und es geht weiter!
- Gesprächskreis-Ende
- Missionsgottesdienst am 26. Januar

FREUD UND LEID 19

GASTGRUPPEN UND MEHR 20
- Adventssingen am 2. Advent
- Konzert der Flötengruppen im Advent
- Taizesingen im Dezember und Februar verschoben
- Tio Wesendonck

KULTUR 21
- Literatur am Montag
- "Im Meer der Kristalltöne"

WERBUNG 22

GRUPPEN DER LUKASGEMEINDE 23

IHRE ANSPRECHPARTNER/-INNEN 24

Impressum

Herausgeber: Kirchenvorstand der Ev.-luth. Lukaskirche
Dessauer Str. 2, 30161 Hannover

Redaktion: F. Westphal und Team

Druck: Druckerei Hartmann GmbH
Weidendamm 18, 30167 Hannover
Tel. 05 11 / 71 67 68, E-Mail: info@druckerei-hartmann.de

Monatsspruch Dezember

Jesaja 50,10

"Wer im Dunkel lebt und wem kein Licht leuchtet, der vertraue auf den Namen des Herrn und verlasse sich auf seinen Gott.."

Liebe Leserinnen und Leser,

wir befinden uns in der dunklen Jahreszeit und achten auf Lichter in unserer Umgebung. Und wir zünden Kerzen am Adventskranz an. Gerade in der dunklen Jahreszeit wird uns bewusst, dass Licht alles andere als selbstverständlich ist und wir auf Licht angewiesen sind. Wichtig ist das besonders, wenn wir traurig, bedrückt oder ängstlich sind.

In einer solchen Stimmungslage machte ich mich am Freitag, dem 8. November auf, um teilzunehmen an einem „Ring der Solidarität" vor der jüdischen Synagoge in der Haeckelstraße. Nach dem Mordanschlag von Halle gibt es eine große Verunsicherung, insbesondere bei Mitbürgern jüdischen Glaubens. Ich wollte dem Gefühl der Dunkelheit entgegenwirken und hatte ein Teelicht mit einem Glasbecher von zuhause mitgebracht. Und so verbreitete ich mit über 200 anderen Menschen zartes Kerzenlicht vor der Synagoge und bekam gerade noch mit, wie Wolfgang Reinbold, Islambeauftragter unserer Landeskirche und Vorstandssprecher vom ‚Haus der Religionen' in Hannover, sein Grußwort beendete.

Was bewegt mich, mich gegen Dunkelheit, Bedrückung und Angst zu wehren? – Das ist doch das Vertrauen auf den Namen des HERRN, das mich mit anderen verbindet. Die Zuversicht, dass Gott sich meiner annimmt, auch wenn ich ihn nicht sehe oder spüre. Das ist die Hoffnung, dass er mein Geschick wendet und ich dann auch wieder Sonne sehe in meinem Leben.

Als Christen feiern wir diesen Glauben und diese Hoffnung in der Adventszeit mit Kerzen. Erst eins, dann zwei, dann drei, dann vier, dann steht das Christkind vor der Tür. Je dunkler die Jahreszeit, umso mehr die Zunahme der Kerzen und Lichter bis hin zum Weihnachtsbaum im vollen Lichterglanz. Es hat seinen tieferen Sinn, dass wir gerade im Dezember die Geburt unseres Erlösers Jesus Christus mit so viel Licht feiern und uns damit ermutigen lassen gegen alle Dunkelheiten, die uns zu schaffen machen.

Aber Voraussetzung dafür ist, dass er uns etwas zu sagen hat der Name des HERRN. Denn wenn ich Gott nicht kenne oder ihn nicht in mein Herz einlasse, wie kann ich dann von ihm getröstet und mit neuem Lebensmut erfüllt werden? Immer wieder habe ich den Eindruck, dass Menschen meinen, mit dem Glauben an Gott verhalte es sich wie mit dem Einmaleins. Das bräuchte man nur einmal lernen und dann reiche es. Aber das tut es nicht. Zum Glück gibt es Gottesdienste. Sie sind dazu da, Hoffnung und Vertrauen zu unserem Gott wecken und damit Lebensmut zu wecken, welcher der Dunkelheit standhält. – Eine der schönsten Rückmeldungen mir gegenüber auf einen Gottesdienst im zu Ende gehenden Jahr lautete: „Jetzt weiß ich wieder, warum ich Christin bin."

Von Gott dichtet Werner Thiede:

Er redet jetzt und spricht dich an,
Der alle Welt und dich erschuf.
Er will dein Ohr, ja will dein Herz!
Du bist gemeint, dir gilt sein Ruf!
So sehr, so sehr hat Gott dich lieb,
Dass er von dir geliebt sein will.
Drum halte, wenn er redet, still
Und laufe nicht im Zweifel fort;
Lass vielmehr Gottes gute Wort
Zuinnerst Wirkung an dir tun!
Dann wird alsbald sein Geist in dir
Und du in seinem Geist ruh'n.
Bist du auch nicht bereit dafür –
Das Leben klopft an deine Tür.

Eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit mit Licht gegen alle Dunkelheit wünscht Ihnen, Ihr P. Dr. Bogislav Burandt

„Lasst uns nicht im Regen stehn!“ - Freiwillige Gemeindespende 2019/2020

Am 16. Oktober hatte der Pastor einen Tag Urlaub, das Wetter allerdings nicht. Starkregen ergoss sich über Hannover unter Einfluss von Nordwind. Und dann stand unsere Lukaskirchengemeinde unter Wasser! Insbesondere der Bürotrakt an der Göhrdestraße war betroffen: das Sitzungszimmer, das Büro vom Pastor und ganz besonders schlimm das Büro des Kindergartens! Hans-Jürgen Berger stellte fest: „Grund für die Überschwemmungen in den Büros sind eindeutig unsere Fenster. Das Wasser drückt durch die Holzrahmen und läuft in den Ecken des Mauerwerkes herunter. Es ergeben sich dann teichähnliches Gebilde.“ Die Fenster sind eben nicht gerade neueren Datums sondern nach Auskunft von Klaus Behn 52 Jahre alt und völlig porös. Das ist eine Gefahr für die Gesundheit aller Personen, die sich in den Räumen aufhalten. Und es ist eine Gefahr für das Gebäude insgesamt! Wenn wir nicht tätig werden, wird alles nur schlimmer und teurer! Wir werden Sie daher in diesem Jahr um eine freiwillige Gemeindespende zugunsten der Fenster im Bürotrakt an der Göhrdestraße bitten. Lassen Sie uns nicht im Regen stehn! – Trotz aller Verwaltungsschwierigkeiten - siehe KV-Bericht - ist es uns dann auch dank einer Spende des Fördervereins Lukasfreunde e.V. in den Herbstferien endlich gelungen, den Martin-Luther-Raum zu renovieren und damit das Vorhaben der freiwilligen Gemeindespende von 2017/18 erfolgreich umzusetzen!
Ihr P. Dr. Burandt

Neuer Küster

Ab 18. September bin ich der neue Küster der Lukasgemeinde, im Gottesdienst am 29. September wurde ich begrüßt. Ich komme ursprünglich aus Indonesien und habe in Deutschland studiert. Meine Schwester und andere Verwandte wohnen ebenfalls in Deutschland. Die Lukasgemeinde kenne ich schon einige Zeit. Ich freue mich riesig, dass ich als Küster für Sie und mit Ihnen arbeiten darf. Die Behörden haben die entsprechenden Genehmigungen vorläufig erteilt. Ich mag es, mit Menschen zusammen zu kommen, darum ist der Beruf des Küsters genau richtig für mich. Sprechen Sie mich gerne bei Fragen an und schauen Sie auch sonntags vorbei. Ich freue mich auf Ihren Besuch und grüße Sie herzlich, Ihr Dudi Aminudin.

Foto: Redaktion

01.12.	1. Advent	11.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl (Traubensaft)	P. Dr. Burandt / Fr. Siegmund + Konfirmanden
08.12.	2. Advent	11.00 Uhr	Gottesdienst	P. Riemann
15.12.	3. Advent	11.00 Uhr	Gottesdienst mit Taufe	P. Dr. Burandt
22.12.	4. Advent	11.00 Uhr	Gottesdienst	P. Dr. Burandt
24.12.	Heiligabend	**15.30 Uhr**	Gottesdienst mit Krippenspiel	P. Dr. Burandt / Müglich und Team
		17.30 Uhr	Christvesper	P. Dr. Burandt
25.12.	Weihnachten		Kein Gottesdienst	
26.12.	2. Weihnachtstag	11.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl (Wein)	P.i.R. Wege / P. Dr. Burandt
29.12.	1. S. n. Weihnachten	11.00 Uhr	Gottesdienst	Prädikant Nijenhof
31.12.	Altjahresabend	**17.00 Uhr**	Jahresabschlussgottesdienst mit Musik (Trio Wesendonck)	P. Dr. Burandt
01.01.	Neujahr	**17.00 Uhr**	Neujahrsgottesdienst mit Abendmahl (Traubensaft) und Segnung	P. Dr. Burandt
05.01.	2. S. n. Weihnachten	11.00 Uhr	Gottesdienst	P. Dr. Burandt
12.01.	1. So. n. Epiphanias	11.00 Uhr	Gottesdienst	P. Steinbrück
19.01.	2. So. n. Epiphanias	11.00 Uhr	Gottesdienst	P. Dr. Burandt
26.01.	3. So. n. Epiphanias	11.00 Uhr	Gottesdienst	Pn. Grasekamp
02.02.	Letzter So. n. Epiphanias	11.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl (Wein)	P. Riemann
09.02.	Septuagesimae	11.00 Uhr	Gottesdienst zum Auftakt der Bibelwoche	Diakon Krämer (Kath) und Team
16.02.	Sexagesimä	11.00 Uhr	Gottesdienst zum Abschluss der Bibelwoche	P. Dr. Burandt
23.02	Estomihi	11.00 Uhr	Gottesdienst	P. Dr. Schendel
01.03.	Invokavit	11.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl (Traubensaft)	P. Dr. Burandt

Die Nikolausband

Foto: Redaktion

Es begab sich 2003 zur Weihnachtszeit.
Herr Burandt hatte große Sorgen:
„Bald ist es wieder soweit,
der Nikolaus kommt doch schon morgen.
“

„Hoffentlich kommt er zu uns zu Besuch
und bringt den Kindern kleine Gaben.
Hoffentlich singen die Kinder laut genug.“,
hörte man Herrn Burandt sagen.

Kurzum – eine musikalische Begleitung musste her!
Wenn Gitarre und Flöte klingen,
klang das alles nach viel mehr
und man hörte die Kinder laut singen.

Das war die Geburtsstunde der Nikolausband
mit Herrn Burandt, Manu, Alexandra und mir,
die sich die Nikolausband nennt,
spielt sie doch nur am 6.12. hier.

„Sei gegrüßt, lieber Nikolaus“
ist unser großer Hit.
Dann öffnet der die Tür vom Haus
und bringt kleine Gaben mit.

Wollt ihr / wollen auch Sie die Nikolausband live erleben und bei weiteren Highlights der großen Nikolausfeier am 6. Dezember dabei sein? Dann schnell anmelden! Claudia Westphal

Besuch vom Nikolaus am 6. Dezember

Wir laden alle Kinder und Eltern unserer Gemeinde herzlich zu unserer Nikolausfeier ein am Freitag, 6. Dezember von 16.15 Uhr bis 18.00 Uhr im Großen Saal (Einlass ab 16.00 Uhr am Eingang Rolandstraße). Wir freuen uns auf einen gemütlichen Nachmittag in der Adventszeit mit Euch, liebe Kinder, Konfirmanden, Jugendliche und mit Ihnen, liebe Eltern und Großeltern. Alle Kinder aus unseren Gruppen und Projekten, unserer Kindertagesstätte, den Flötengruppen und ihre Familien sind herzlich eingeladen. Es gibt Kaffee, Tee, Saft, Kekse und Stollen. Wir wollen Adventslieder singen, basteln, eine Geschichte vom Nikolaus hören und natürlich auf den Nikolaus warten…
Ob der Nikolaus uns auch in diesem Jahr wieder besuchen kommt? Wir werden sehen und lassen uns am besten überraschen! Aber ihr Kinder könnt euch auch schon auf den Nachmittag einstimmen und ein kleines Advents- oder Weihnachtsgedicht lernen. Darüber freut sich der Nikolaus bestimmt!
Für die Planung und Vorbereitung ist es äußerst wichtig zu wissen, wer an unserer Nikolausfeier teilnehmen möchte. Deshalb muss eine telefonische oder schriftliche Anmeldung bei den Hauptamtlichen oder im Gemeindebüro erfolgen bis spätestens 2. Dezember! Auf einen fröhlichen Nachmittag freuen sich Elke Siegmund, Regionaldiakonin, Dr. B. Burandt, Pastor und das Nikolausteam

Kindergruppe und mehr!

Liebe Kinder! In der Kindergruppe wird gespielt, gebastelt, gesungen, getanzt und noch viel mehr! Am 18. Dezember gibt es einen langen „Keksebacknachmittag“, an den anderen Tagen wollen wir gemeinsam ins Lukasmärchen gehen und es gibt eine Weihnachtsfeier. Wie ihr sehen könnt, wird uns nicht langweilig und viele schöne Aktionen stehen auf dem Programm. Ihr wollt wissen, wann wir uns treffen? 14-tägig mittwochs von 16.00 Uhr bis 17.30 Uhr, auf die Schulkinder warten wir bis 16.15 Uhr mit dem ge-

meinsamen Beginn. Im Dezember geht es weiter am Mittwoch, 4. Dezember und wegen der vielen Aktionen außer der Reihe auch am 11. und am 18. Dezember. Im Januar 2020 geht es dann wieder los am 8. Januar 2020 im 14-tägigen Rhythmus. Es sind auch noch Stühle da für neue Kinder! Eure Elke Siegmund, Regionaldiakonin und Team

„Film ab!“

Wann: jeweils freitags 17. Januar und 7. Februar 2020 von 16.15 Uhr bis 18.00 Uhr

Wo: in der Ev.-luth. Heilig-Geist-Kirchengemeinde, Plüschowstraße 4, 30163 Hannover

Für wen: für Kinder ab sechs Jahren

Weitere Infos: Wir treffen uns wieder gemeinsam mit den Kindern aus der Heilig-Geist-Gemeinde. (Bitte am Gemeindehaus klingeln, damit wir euch reinlassen können)! Welche lustigen Filme das Kinderkinoteam zum Jahresbeginn ausgesucht hat, wird noch nicht verraten. Kommt doch vorbei und seht selbst! Für ausreichend Popcorn und Apfelschorle wird gesorgt. Übrigens: die Ev.-luth. Heilig-Geist-Kirchengemeinde ist unsere Nachbargemeinde und die Kinder freuen sich sehr, die Kinder aus der Lukaskirchengemeinde kennenzulernen. Und der Weg bis dorthin ist auch nicht sehr weit. Das Kinderkinoteam freut sich auf Euch! Elke Siegmund, Regionaldiakonin

Neue Flötengruppe

Ab Januar 2020 kann wieder eine neue Anfängergruppe für C-Flöte beginnen. Mitmachen können Kinder, die schon in die Schule gehen. Der Unterricht findet voraussichtlich mittwochs statt (nach Absprache). Auch fortgeschrittene Spielerinnen und Spieler sind in den vorhandenen Gruppen herzlich willkommen. Nähere Informationen bei Angela Wurl, Tel. 0511/319969. Viele Grüße Angela Wurl

„Entdecke Erntedank!“

– Rückblick Kidsclubtag

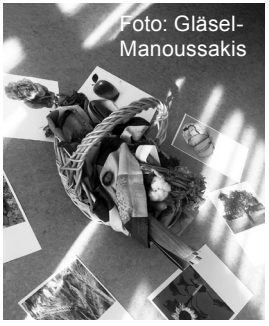


Foto: Gläsel-Manoussakis

Buntes herbstliches und fröhliches Treiben prägte den Kidsclubtag am 21. September zum Thema „Entdecke Erntedank!“ in den Räumlichkeiten der ev.-luth. Heilig-Geist-Kirchengemeinde. 17 Kinder aus den beiden Kirchengemeinden der ev.-luth. Lukaskirche und der ev.-luth. Heilig-Geist-Kirche im Alter von 4 bis 11 Jahren erlebten in der Zeit von 10.30 Uhr bis 17.00 Uhr christliche Gemeinschaft und begaben sich auf die Entdeckung von Erntedank. Neben dem prallgefüllten Erntekorb und einem Memoryspiel, in dem die Milch der Kuh und die Wollsocken dem Schaf zugeordnet werden konnten, entdeckten die Kinder, dass das selbstgebackene Vollkornbrot aus den Körnern, die in der Getreidemühle gemahlen wurden, besonders lecker schmeckt und Frühstücksmüsli mit gequetschten Haferflocken köstlich sein kann. Auch die Frage, ob Kartoffeln auf Bäumen wachsen, wurde in einem Bilderbuchkino geklärt. Vor dem abschließenden Gottesdienst bereitete ein Erntetanz im Hof nicht nur den Kindern, sondern auch den anwesenden Eltern viel Spaß. Als Erinnerung konnte jedes Kind einige Apfelkerne in einen kleinen Topf einpflanzen und frisch gemahlenes Mehl und Frühstücksflocken mit nach Hause nehmen. Wir sind gespannt, ob bald in den Gemeinden Vahrenwald-List neue Apfelbäume gepflanzt werden und welche Früchte dieser Kidsclubtag tragen wird. Karin Gläsel-Manoussakis

P.S.: Ganz lieben Dank an die ehrenamtlichen Erwachsenen und Jugendlichen, die diesen Tag mit vorbereitet und durchgeführt haben. Ohne euch ist es nicht möglich, so viele schöne und fröhliche Aktionen immer wieder durchzuführen. Elke Siegmund

Foto: Gläsel-Manoussakis

Unsere Konfergruppe

Eindrücke und Highlights

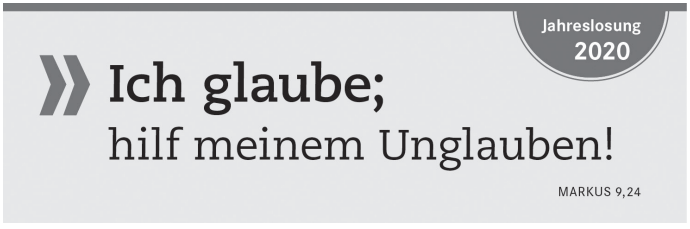
Es ist kaum zu glauben, wie die Zeit am Rennen ist, aber es stimmt tatsächlich: Über ein Jahr Konfirmandenunterricht haben wir schon miteinander verbracht!
Wir haben eine wirklich tolle Gruppe, unsere Konfis bringen viele gute Aspekte, Ideen und Ansichten in die Unterrichtsstunden mit ein. Die Motivation ist enorm und großes Interesse wird gezeigt. Wir Teamer/innen bemühen uns natürlich, die Unterrichtseinheiten vielseitig und methodenreich zu gestalten und auch aktuelle Themen mit einzubeziehen, wie zum Beispiel:
Zum Thema „Flüchtlinge in Deutschland“ hatten wir Referenten und auch die mobile Fahrradwerkstatt vom Evangelischen Flüchtlingsnetzwerk des Stadtkirchenverbandes Hannover bei uns zu Besuch.
Mit einem ehrenamtlichen Mitarbeiter und einem Verkäufer des Straßenmagazins „Asphalt“ haben wir eine aufschlussreiche Stunde erlebt und angeregt diskutiert.
Von Herrn Becker von „Brot für die Welt“ haben wir in einer Stunde einen Einblick über verschiedene Projekte dieser Organisation erhalten.
Durch das gute Miteinander bringen nicht nur die Unterrichtsstunden an den Dienstagen Spaß und gute Laune, sondern auch die von uns Teamer/innen angebotenen zusätzlichen Aktionen an Freitagen oder Wochenenden werden von den Konfis gut und gerne mit großer Teilnahme angenommen und mitgemacht, wie ein Jugendgottesdienstbesuch in der Lutherkirche, ein Ausflug in das Haus der Religionen, ein religionspädagogischer Nachmittag in der Kreuzkirche mit anschließendem Eisessen oder ein Spieleabend in den Jugendräumen der Lukaskirche sowie gemeinsames Frühstück am Sonntagmorgen mit anschließendem Gottesdienstbesuch und auch das Mitwirken der Konfis im Gottesdienst. Ebenfalls ein tolles gemeinsames Erlebnis war das Übernachtungswochenende in der Lukasgemeinde Ende Oktober mit einer abschließenden Andacht in der Kirche, bevor dann gemeinsam im Lichthof unter dem Sternenhimmel die Nachtruhe eingeläutet wurde. Anfang November haben wir dann noch einen bunten Eltern-Konfi-Abend veranstaltet. Bestimmt werden uns noch weitere schöne Aktionen bis zur Konfirmation für unsere Konfis einfallen und wir freuen uns schon jetzt auf den bevorstehenden Vorstellungsgottesdienst im nächsten Jahr, den die Konfis auf der nächsten Konfirmandenfreizeit im Februar 2020 vorbereiten werden. Uns im Team gibt die Konfirmandenarbeit jedenfalls viel Freude und Lust auf Weiteres und das sind doch wirklich tolle Ausblicke!
Andrea Radloff, Ehrenamtliche

Bethel

Bethel-Sammlung

Wir sammeln zugunsten der von Bodelschwinghschen Stiftungen in Bethel gut erhaltene und noch tragbare Kleidung und Schuhe sowie Handtaschen, Plüschtiere, und Federbetten. Ihre Sachspenden geben Sie bitte vom 2. bis 7. März in der Zeit von 8.00 bis 16.00 Uhr im Gemeindehaus, Eingang Göhrdestraße, ab.
Vielen Dank.

Jahreslosung 2020



61. Aktion Brot für die Welt

– Hunger nach Gerechtigkeit!

Liebe Gemeinde! Herzliche Einladung zum Familiengottesdienst am Sonntag, 1. Dezember. An diesem 1. Advent beginnt die Eröffnung für die 61. Brot für die Welt Aktion 2019. Zudem markiert der Monat Dezember im Jahr 2019 auch das 60. Jubiläum von Brot für die Welt. Und so wollen wir gemeinsam das neue Kirchenjahr begrüßen, einen fröhlichen Gottesdienst feiern, der von der Konfirmandengruppe mitgestaltet wird, uns auf die Adventszeit einstimmen, von der diesjährigen Brot für die Welt Aktion hören und dazu beitragen, dass diese wichtige Arbeit gesehen und unterstützt wird. Wir freuen uns auf einen besinnlichen und fröhlichen Gottesdienst am 1. Advent.

Elke Siegmund, Regionaldiakonin, Dr. B. Burandt, Pastor

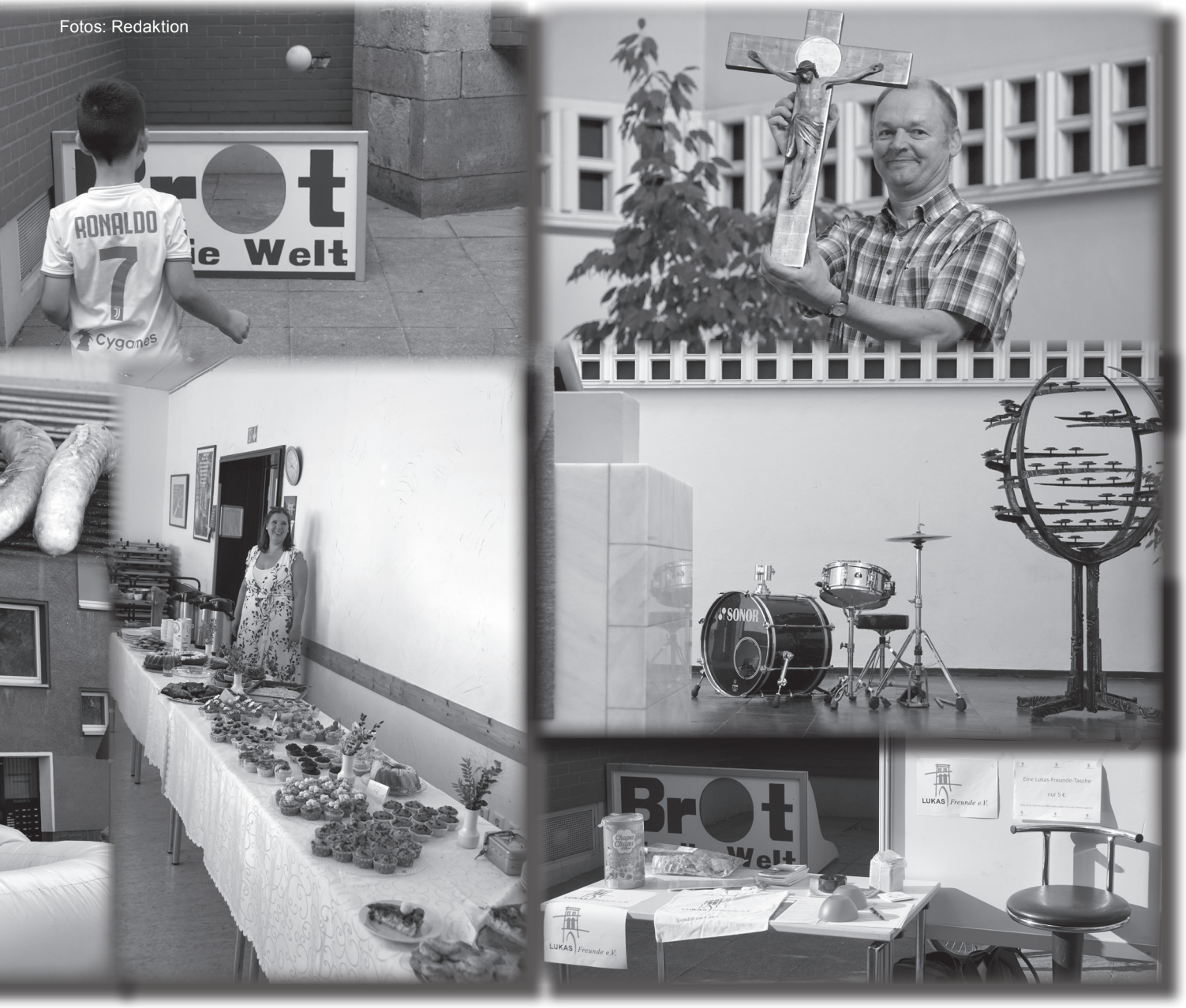
Seniorenfeier im Dezember

Eine große Seniorenadventsfeier findet am 5.12. von 15.30-bis 17.30 Uhr statt. „Musik bewegt“ könnte die Überschrift für den Nachmittag lauten. Aber mehr möchte ich noch nicht verraten, schließlich gehört das Überraschtwerden zum Advent dazu. Freuen Sie sich auf das bunte Programm, das Singen von Adventsliedern, den Kaffee und das adventliche Gebäck und natürlich auf das Gespräch mit anderen an festlich geschmückten Tischen.

Auf Ihr Kommen wartet und freut sich, Ihr P. Dr. Burandt

Glücksrad
GEWINN
Extradreh
HerzLich
WiLLkommen
SONOR

Fotos: Redaktion



Der Lukas-Kindergarten – eine 50jährige Geschichte geht zu Ende

Nach langen Monaten der Diskussion mit den Mitarbeiterinnen aus KiTa und Hort, mit Vertreter/innen der Eltern, des Stadtkirchenverbandes und des Landesjugendamtes hat der Kirchenvorstand in seiner Sitzung am 23. Oktober 2019 beschlossen, die Trägerschaft für den Lukas-Kindergarten an den Stadtkirchenverband zu übergeben. In der Konsequenz bedeutet dies die Schließung zum 1. August 2020. Welche Umstände zusammengenommen zu dieser Entscheidung führten, wird im Folgenden ausführlich geschildert.

Kaum ein Thema hat die Arbeit des Kirchenvorstandes in diesem Jahr so beherrscht wie der Lukas-Kindergarten. Wie Sie in den früheren Ausgaben des Gemeindebriefes in diesem Jahr lesen konnten, begann es mit der erfreulichen Nachricht über die Schwangerschaft der KiTa-Leiterin Frau Rina Riebau. Mit Mutterschutz und anschließender Elternzeit kam es zur ersten Personalfrage: Wer kann die Leitung übernehmen, wer die fehlenden Erzieherstunden? Eine Ausschreibung brachte keine Bewerbung, es bot sich aber eine gute interne Lösung an mit dem Wechsel von Frau Pasternack-Schwarzer von der Position der Sprachkraft zur Erzieherin und Teilzeit-Kita-Leiterin. Nun musste wieder eine Sprachkraft gefunden werden. Auch in diesem Fall erwiesen sich die persönlichen Netzwerke der Mitarbeiterinnen als effektiver denn eine Ausschreibung. Mit Frau Schröder konnte auch in diesem Fall eine sehr engagierte und qualifizierte Kraft gewonnen werden.

Der Wechsel im Personal führte auch zu einer Veränderung im pädagogischen Ansatz, der Kindern und Eltern viel Freude brachte, innergemeindlich aber nicht durchgehend begrüßt wurde. Der Kirchenvorstand war in dieser Situation stark in mehr oder minder vermittelnde Gespräche involviert, die auch die eine oder andere Sondersitzung nach sich zog. Der veränderte pädagogische Ansatz mit mehr Freiheiten und Erprobungsmöglichkeiten für die Kleinen macht von Neuem deutlich, dass die KiTa vor rund 50 Jahren bereits nur mit Sondergenehmigung starten konnte. Sowohl die Räume im Inneren wie auch das Außengelände entsprechen schon längst nicht mehr gängigen Standards. Der gemeindeübliche Publikumsverkehr, die nicht zuverlässig geschlossenen Türen, herumwuselnde Kinder usw., die vor 30-40 Jahren noch als realitätsnahe Art des Aufwachsens gegolten hätten, als tolle generationsübergreifende Begegnungen, gelten heute als Gefährdungspotenziale. Die Kündigung einer Sozialassistentin im Juni und mehrere Krankheitsausfälle führten kurz vor der Sommerpause noch zu einigen außerordentlichen Schließtagen und jeder Menge Überstunden.

Nach den Sommerferien ging es gleich unruhig weiter. Die Sozialassistentenstelle konnte nicht neu besetzt werden – der Markt ist einfach leergefegt. Eine Begehung der Räumlichkeiten und ein ausführliches Gespräch durch und mit Vertreter/innen des Landesjugendamtes, des Stadtkirchenverbandes sowie des Brand- und Unfallschutzes bestätigte die Unangemessenheiten von Räumen und Außengelände – gemessen an den heute geltenden rechtlichen Standards. Der Bestandsschutz, den unsere KiTa genießt, hätte zwar weiterhin Gültigkeiten, aber die Beobachtung würde verschärft. Es folgte der Ausfall einer weiteren Erzieherin für nicht absehbare Dauer, die Kündigung der KiTa-

Leiterin, immer neue Personalausfälle wegen Krankheit. Der Kirchenvorstand beschloss, die Personalengpässe durch Verträge mit Zeitarbeitsfirmen auszugleichen, was jedoch im Grunde genommen nicht einmal für einen kurzen Zeitraum finanzierbar wäre (eine Zeitarbeitskraft kostet locker das Doppelte einer „Normal“-Arbeitskraft), geschweige denn über einen längeren Zeitraum, wie er sich angesichts des deutlich spürbaren Fachkräftemangels darstellte. Notrufe an das Landesjugendamt der Stadt Hannover und an die Fachstelle im Stadtkirchenverband führten zu einem ausführlichen Krisengespräch, an dem die pädagogische Leitung des KITS (Kitas im Stadtkirchenverband Hannover) Frau Uta Funke, und der für die KiTas zuständige Superintendent Karl-Ulrich Schmidt teilnahmen, für die Eltern Frau Almut Kindt und Herr Patrick Pryga, für den Lukas-Kirchenvorstand Pastor Christian Bogislav Burandt und Frau Hilke Rebenstorf. Ziemlich schnell wurde deutlich, dass die Lukasgemeinde die KiTa in Eigenregie nicht weiter betreiben kann. Es gibt nahezu keine Chance, in absehbarer Zeit Ersatz für die beiden nicht besetzten Stellen einer Sozialassistentin und einer Erzieherin zu bekommen, und über Zeitarbeitsfirmen ist dies nicht finanzierbar. Die Anforderungen an Räume und Außengelände erfordern Investitionen, die die Kirchengemeinde nicht aus eigener Kraft aufbringen kann. Die für eine KiTa der bei uns bestehenden Größe vorgesehene Personaldecke ist zu dünn, um Krankheitsfälle ausgleichen zu können. Größere Einrichtungen und der Stadtkirchenverband können in solchen Fällen über „Springer“ oder Tausch zwischen den Gruppen Abhilfe schaffen, bei uns geht das nur über angeordnete Mehrarbeit, die dann wiederum zu Überlastung und neuen Krankheitsfällen führt – wie die letzten Monate zeigten. Die einzig mögliche Lösung schien darin zu bestehen, die Trägerschaft an den Stadtkirchenverband abzugeben – dies hat der Kirchenvorstand in seiner Sitzung am 23. Oktober 2019 beschlossen. Die Übergabe der Trägerschaft der Kindertagesstätte hätte sowieso spätestens zum Jahr 2022 erfolgen müssen. So findet sie zwei Jahre früher statt. Das bedeutet aber auch, dass die KiTa zwei Jahre früher geschlossen wird. Dies liegt zum einen daran, dass die neue Betriebsgenehmigung, die bei einem Trägerwechsel erforderlich wird, durch die Stadt nicht erteilt werden würde, aus den oben geschilderten Gründen. Hinzu kommt, dass Kindertagesstätten mit nur einer Gruppe oder auch mit einer Kinder- und einer Hortgruppe schlichtweg nicht rentabel zu führen sind. Sie werden deshalb vom Stadtkirchenverband nicht weiterbetrieben. Diese Erfahrung mussten schon mehrere Kirchengemeinden machen, zuletzt unsere Nachbargemeinde der Apostelkirche. So schade es ist, konnte doch eine Lösung gefunden werden, die den Eltern und Kindern Sicherheit bietet: Sie haben genügend Zeit, sich nach anderen Einrichtungen umzusehen und der Stadtkirchenverband wird versuchen, die Kinder in anderen Einrichtungen in eigener Trägerschaft unterzubringen. Auch für die Mitarbeiterinnen der KiTa eröffnen sich neue Perspektiven: Sie werden vom Stadtkirchenverband übernommen, so sie dies wollen, und sind dort abgesichert.

Im Sommer, wenn die Schließung erfolgt, gäbe es den Lukas-Kindergarten 50 Jahre lang, ein halbes Jahrhundert. Vielleicht wirklich Zeit, neue Wege zu gehen. Auf jeden Fall aber Grund für ein Fest: 50 Jahre und der Abschied werden beim Gemeindefest 2020 im Mittelpunkt stehen.

Dr. Hilke Rebenstorf

Neues vom Kirchenvorstand

Im Kirchenvorstand kommt weiß Gott keine Langeweile auf. Kurzweilig kann man die Sitzungen zwar nicht gerade nennen, dafür sind sie dann doch zu lang und zu anstrengend, aber es ist immer reichlich zu diskutieren. Einen zentralen Ausschnitt aus unserer Arbeit soll der folgende eher kurze Bericht geben.

Absolut dominierendes Thema in der Arbeit des Kirchenvorstandes war die Situation im Lukas-Kindergarten. Dazu findet sich ein ausführlicher Bericht in diesem Gemeindebrief, weshalb es hier nur noch einmal der Vollständigkeit halber erwähnt wird.

Den Nutzer/innen des Martin-Luther-Raumes und auch den anderen Besucher/innen der letzten Wochen werden die über das übliche Maß hinausgehende Unordnung und Arbeiter in weißer Berufskleidung aufgefallen sein. Endlich konnten wir den Fußboden im kleinen Saal erneuern lassen. Die Gemeindespende des Jahres 2017/18 und eine großzügige Finanzspritze des Stadtbezirksrates schafften es tatsächlich, die strenge Begutachtung der Finanzabteilung in der Stadtkirchenkanzlei zu bestehen, so dass die Genehmigung zur Baumaßnahme erteilt wurde. Wenn hoffentlich zum Jahresende der Überblick über die Haushaltslage besser geworden ist, können dann auch andere lange aufgeschobene Maßnahmen wahrscheinlich – immer die Genehmigung der die Stadtkirchenkanzlei vorausgesetzt – in Angriff genommen werden.

Der Haushaltsplan für die Jahre 2019/20 konnte endlich erstellt werden, dank der unermüdlichen Arbeit unserer KV-Kollegin Frau Beate Jalloh und unseres „Ersatz"-Mitgliedes (potentieller Nachrücker) Herrn Hans-Jürgen Berger, die die Finanzübersichten vom Kopf auf die Füße gestellt haben – allerdings nicht ohne den einen oder anderen Extra-Salto.

Die Aufräumarbeiten, die wir auf der Gemeindeversammlung am 3. April angekündigt haben, sind leider noch nicht so weit gediehen, wie beabsichtigt. Auch dies hängt wiederum mit der Vielzahl an Aufgaben zusammen, mit denen wir uns im Kirchenvorstand zu befassen haben, und mit der für längere Zeit nur in Teilzeit besetzten Küsterstelle. Aber: Es ist etwas passiert, wenn auch nicht für alle sichtbar. Die Kellerräume, die z.T. durch den Wasserschaden von der Jahreswende 2018/19 in Mitleidenschaft gezogen waren und durch vereinzelte Starkregengüsse zusätzlich durchfeuchtet wurden, sind mittlerweile in einen Zustand versetzt, dass dort bald die Flötengruppe in ein schöneres Ambiente umziehen kann und ein neuer Jugendraum eingerichtet wird. Vielleicht kann dann auch der Billardtisch sein eigenes Zimmer bekommen, in dem er dann wieder zugänglich ist.

Anna-Lena Franke, die als berufenes Mitglied im Kirchenvorstand saß, auch Mitglied im Lukaschor ist und erst in diesem Jahr bei uns in der Gemeinde getraut wurde, hat ihr Amt niedergelegt. Frau Franke stellte fest, dass sie derzeit nicht so viel Zeit und Energie auf das Kirchenvorstandsamt aufwenden kann, wie unsere Gemeinde es in der aktuellen Situation braucht. Wir bedauern dies sehr, zumal Frau Franke in diesem gut einem Jahr, das sie mit uns gearbeitet hat, einige organisatorische Neuerungen auf den Weg brachte, die uns guttun.

Dafür ist es nun aber endlich gelungen, für Dudi Aminudin eine zumindest zeitlich befristete Duldung und Arbeitsgenehmigung zu erwirken. Er kann nun als Küster bei uns arbeiten und wurde als solcher im Gottesdienst am 29. September begrüßt.

Sie sehen, langweilig wird es uns wahrhaftig nicht. Wir hoffen, Ihnen im nächsten Gemeindebrief über Folgendes berichten zu können:

1. Dass wir endlich einen Überblick über unsere Finanzlage haben: Seit über einem Jahr arbeiten Frau Beate Jalloh und Herr Hans-Jürgen Berger, an den Vorarbeiten zur Erstellung der Bilanzen für die Jahre 2014 bis 2018. Sie wühlen sich sprichwörtlich durch Tonnen von Papier, das aus Buchungsbelegen, Rechnungen, Kontoauszügen, Quittungen und ähnlich erquicklichem Material besteht. Die Finanzabteilung der Stadtkirchenkanzlei signalisiert inzwischen Zufriedenheit – sonst wäre auch die Renovie-

rung des Martin-Luther-Raumes nicht genehmigt worden – so dass Hoffnung auf baldige Klarheit in diesem Sinne besteht.
2. Dass wir weitere Bau- und Renovierungsmaßnahmen in Angriff nehmen können, weil wir endlich aufgrund geklärter finanzieller Situation grünes Licht von höherer Ebene dafür bekommen und zugleich wissen, dass wir uns damit nicht selbst in den Bankrott treiben.
Dr. Hilke Rebenstorf

Rückblick Versammlung Lukasfreunde 2019

Am 10. September fand die diesjährige Jahreshauptversammlung der Lukasfreunde e.V. statt. Unser Kassenwart Christian Polzin berichtete über die von den Lukasfreunden finanzierten Streifen (Achtung vor Stufen!) in Höhe von 548,- €, das Sponsoring des Esels am Palmsonntag und über den Zuschuss für die geplanten Baumaßnahmen im Martin-Luther-Raum, damit diese starten können (2.500,- €).
Dem Wunsch der Mitglieder, das Grillen in der Finnhütte im nächsten Jahr zu wiederholen, werden wir gerne nachkommen. Als besonderes Ärgernis thematisierten Anwesende dann die Holzverkleidung oberhalb des Turmeinganges. Als Idee zur Verschönerung wurde eine Holztafel oder Plane ins Gespräch gebracht, welche künstlerisch gestaltet und danach über dem Turmeingang angebracht werden kann. Die Mitglieder hören sich zu diesem Thema nach einer Lösung um. Darüber hinaus diskutierten die Teilnehmer über die (zu geringe) Werbung für den Lukasfreundeverein und trugen verschiedene Marketingideen zusammen. Der Vorstand sagt herzlichen Dank für die vielen konstruktiven Vorschläge und natürlich für die zahlreiche Teilnahme an unsere Mitgliederversammlung.
Viele Grüße Frank Westphal

Foto: Redaktion

Lukasfreunde-Taschen

Falls Sie noch einen neuen Einkaufbeutel oder ein Weihnachtsgeschenk suchen oder einfach etwas Gutes tun wollen, können Sie gerne eine der Lukasfreunde-Taschen für 5 € erwerben. Die Einnahmen aus den Baumwolltaschen kommen dem "Förderverein für eine lebendige Lukas-Kirchengemeinde Hannover e.V.", kurz: „Lukasfreunde" zugute. Zweck des Vereins ist die Beschaffung von finanziellen Mitteln für die Ev.-luth. Lukaskirchengemeinde zur Förderung ihrer kirchengemeindlichen Arbeit, sowie die allgemeine Förderung unserer Gemeinde. Durch den Kauf der Lukasfreunde-Taschen unterstützen Sie also auch unsere Lukaskirchengemeinde. Bei Interesse an einem Taschenkauf sprechen Sie bitte Herrn Burandt an. Frank Westphal

Ich bin ein Lukasfreund,

weil ich in Lukas getauft und konfirmiert wurde.

Liebe Grüße,
Frank Wustrow

Helfen Sie mit!
Treten auch Sie dem Förderverein bei!

LUKAS Freunde e.V.

Schwanensee

Eines der schönsten und beliebtesten Märchen vieler Generationen verbinden die meisten von uns mit der wunderschönen Musik von Pjotr Iljitsch Tschaikowski. Dass die romantische Sage um eine verzauberte Prinzessin auch für sich eine bezaubernde Geschichte für Jung und Alt sein kann, beweist unser Autor Andreas Ludin mit seiner Bühnenversion von Schwanensee. Gemeinsam mit Felicitas Busch und Mareike Ernst inszeniert er in diesem Jahr sein Stück, das DIE kleine BÜHNE pünktlich zum Beginn der Adventszeit präsentieren wird.
DIE kleine BÜHNE zeigt das Theaterstück am 30.11. und 03./04./07./11./12./13./14./17./18. und 20.12 jeweils um 17 Uhr, am 08. und 15.12 jeweils um 16 Uhr, am 30.11 /07.und 14.12 jeweils um 14 Uhr.
Vom 08.11. bis 29.11. ist die Theaterkasse jeweils von 18.30 bis 19.30 für den Vorverkauf geöffnet.
Mit freundlichen Grüßen Andreas Ludin

ÖKUMENISCHE BIBELWOCHE 2020

VERGESST NICHT...

Vergesst nicht ...

Zugänge zum Deuteronomium

mit Texten aus dem 5. Buch Mose

08. – 16.02.2020

Gottesdienste zur Eröffnung

SA 08.02. 18:30 Uhr // St. Joseph
SO 09.02. 11:00 Uhr // Lukas

Gesprächsabende

MO 10.02. 19:00 – 20:30 Uhr // St. Joseph
DI 11.02. 19:00 – 20:30 Uhr // Lukas (mit Rabbiner Dr. Gabor Lengyel)
MI 12.02. 19:00 – 20:30 Uhr // Forum St. Joseph
DO 13.02. 19:00 – 20:30 Uhr // Lukas

Gottesdienst zum Abschluss

SO 16.02. 11:00 Uhr // Lukas

Ev.-luth. Lukaskirche
Dessauerstraße 2 | 30161 Vahrenwald
www.lukaskirche-hannover.de

Katholische Pfarrgemeinde St. Joseph Hannover
Isernhagener Str. 64 | 30163 Hannover
www.st-joseph-hannover.de

Gemeinsam Bibel lesen

An jedem zweiten und vierten Montag im Monat findet ein gemeinsames Bibellesen zum Thema der Predigt des nächsten Sonntags statt. In den Ferien und an Feiertagen fällt das Treffen aus. Der Kreis um Abayomi Bankole trifft sich jeweils um 19.30 Uhr. Sie sind herzlich eingeladen.

Krippenspiel am Heiligen Abend um 15.30 Uhr

Spannend ist der Heilige Abend für Klein und Groß, spannend ist die Christvesper und spannend ist das Krippenspiel. Unsere Autorin und Regisseurin Gisela Müglich hat ganze Arbeit geleistet: Wird der Opa es schaffen, mit seinem Enkelkind das Krippenspiel anzuschauen? Wird auch heute etwas überspringen von der Freude, die der Engel auf den Feldern von Bethlehem den Hirten verkündigt hat? – Kommen Sie, kommt Ihr mit all Euren Verwandten, Freunden und Bekannten. Das Krippenspielteam freut sich auf die Gottesdienstbesucher!
Es grüßt Sie in Vorfreude, Ihr P. Dr. Burandt

Und es geht weiter!

Frühstück für Kinder! - Gottesdienstbesuch für Eltern! am Sonntag, 19. Januar von 11.00 Uhr bis 12.30 Uhr
Liebe Kinder! Liebe Eltern! Gemeinsam zu frühstücken mit vielen anderen Kindern, das macht doch viel Freude. Und eine Geschichte von Jesus/von Gott zu hören und zu sehen, zu singen, zu beten, kreativ zu werden und mit dem Kindersegen den Vormittag zu beschließen, lässt uns fröhlich durch unser Leben gehen. Ihr seid also herzlich eingeladen, wieder dabei zu sein und neben Nutella und leckeren Brötchen Fröhlichkeit, Gemeinschaft und Spaß zu erleben. Denn wie heißt es so schön: „Gott sei Dank, es ist Sonntag!“ Für 2,- Euro wartet ein leckeres Frühstück auf Euch alle! Und alle gottesdienstbegeisterten Eltern können in der Zeit gerne den Erwachsenengottesdienst besuchen, der ja zur familienfreundlichen Zeit um 11.00 Uhr stattfindet. Im Anschluss gibt es auch für die Erwachsenen einen Kaffee oder Tee.
Anmeldeschluss ist am Mittwoch, 15. Januar
Wir freuen uns auf viele frühstücksbegeisterte Kinder!
Elke Siegmund, Regionaldiakonin und Team

Gesprächskreis-Ende

Die starke Beanspruchung durch Fragen und Probleme der Gemeindeleitung und -verwaltung – lesen Sie den Artikel über die Arbeit des KV! – führt dazu, dass ich den regelmäßigen Gesprächskreis nicht mehr anbieten kann. Aber klar ist: Das Ende des Gesprächskreises ist nicht das Ende des Gespräches!
Es grüßt Sie, Ihr P. Dr. Burandt

Missionsgottesdienst am 26. Januar

Nicht nur in Hannover gibt es Christen. Es tut uns gut und erweitert unseren Horizont zu hören, welche Herausforderungen evangelische Christen und Gemeinden in anderen Ländern meistern müssen und welche Hilfen sie von uns bekommen z.B. in Gestalt des Evangelisch-lutherischen Missionswerkes in Niedersachsen (Hermannsburg): Zum Gottesdienst am 26. Januar um 11 Uhr kommt die Referentin für „Weltweite Spiritualität“ Pastorin Indra Grasekamp. Sie ist gerade von einer Dienstreise aus Brasilien zurückgekehrt. Im Anschluss an den Gottesdienst (ca. 12.15 Uhr) wird sie mit Hilfe von Bildern davon erzählen.
Wir freuen uns auf Ihr Kommen, Ihr P. Dr. Burandt

Foto: Pn. Grasekamp

Taufe

Seniorengeburtstage

Trauungen

Aus Datenschutzgründen sind die Informationen dieser Seite nur in der Druckversion, nicht jedoch in der Onlineversion des Gemeindebriefes verfügbar. Sollten Sie an dieser Seite Interesse haben, wenden Sie sich bitte an unser Gemeindebüro.

Verstorbene

Der Kirchenvorstand der Evangelisch-lutherischen Lukasgemeinde veröffentlicht regelmäßig bevorstehende Geburtstage von Gemeindegliedern, die 80 Jahre oder älter werden sowie kirchliche Amtshandlungen (Taufen, Konfirmationen, kirchliche Trauungen und kirchliche Bestattungen) im Gemeindebrief DIE HEIMKIRCHE. Kirchenglieder, die dies nicht wünschen, können dem Kirchenvorstand oder dem Pfarramt eine entsprechende schriftliche Mitteilung zukommen lassen. Bitte nehmen Sie diese Mitteilung frühzeitig vor, im Fall von bevorstehenden Geburtstagen und bevorstehenden Konfirmationen - wegen der langen Vorlaufzeiten für den Gemeindebrief und der zwei- bis dreimonatlichen Erscheinungsweise - drei Monate im Voraus.

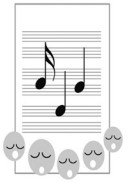
"Jesus Christus ist unser Friede"

Epheser 2,14

Unsere Gastgruppen

Gruppe/Wochentag	Leitung / Turnus	Uhrzeit
Ostgottesdienst des Konvents der ehem. ev. Ostkirchen	Leitung: Dr. Scheller	
Sonntag	4 * jährlich	15.00 - 16.00
Ev. Gebärdenkirche	Leitung: Pn. Neukirch	
Sonntag	monatlich	15.00 - 16.00
Church of Pentecost Int. e.V. Dessauerstr Assembly Hannover	Leitung: David Nsiah	
Mittwoch	wöchentlich	19.00 - 20.00
Samstag	wöchentlich	11.00 - 13.00
Sonntag	wöchentlich	11.00 - 13.00
http://www.copgermany.com		
Gospelchor „Our Voices“	Leitung: C. Garcia	
Dienstag	wöchentlich	19.00 - 22.00
Vokalensemble Raggio di Sol	Leitung: A. Ihl	
Donnerstag	wöchentlich	19.15 - 22.00
Nähkurs in Lukas	Leitung: A. Gerasch Tel. 05130/39439	
Montag	wöchentlich	14.00 - 17.00
Montag	wöchentlich	17.30 - 20.30
Koreanischer Chor in Hannover	Leitung: K. H. Hong Tel. 3885732	
Donnerstag	wöchentlich	15.00 - 16.30
Christliche Gemeinde und Missionswerk Licht e.V.	Leitung: Pn. u. P. Baniamerian	
Sonntag	wöchentlich	14.00 - 18.00
Mittwoch	wöchentlich	16.00 - 20.00
Samstag	14-täglich (Jugend)	16.30 - 20.30
http://www.cgml.de		

Adventssingen am 2. Advent



Wir laden herzlich ein zu einem offenen Adventssingen am Sonntag, den 8. Dezember um 17.00 Uhr in der Kirche. Es werden Advents- und Weihnachtslieder mit musikalischer Begleitung gesungen. Jeder/jede kann mitsingen – wir freuen uns auf viele Sängerinnen und Sänger. Maike Schröder und Anja Lanzenberger

Konzert der Flötengruppen im Advent

Am Sonntag, dem 3. Advent, 15. Dezember um 17.00 Uhr veranstalten die Flötengruppen der Lukasgemeinde unter der Leitung von Angela Wurl ihr traditionelles Adventskonzert. Weihnachtliche und nicht weihnachtliche Stücke werden zu hören sein. Zum Mitsingen bekannter Lieder laden wir herzlich ein. Der Eintritt ist frei. Ihre Angela Wurl

Taizesingen im Dezember und Februar verschoben

Im Dezember verschiebt sich das Taizesingen vom Freitag, 6.12. auf den 13.12. Im Februar verschiebt sich der Termin vom 6.2. auf den 13.2. Grüße Gerhard Hagedorn

Trio Wesendonck

Das Trio Wesendonck gibt im Silvester-Gottesdienst, 31. Dezember eine Probe seines Könnens.

Foto: Trio Wwesendonck

Die kleine Bühne präsentiert	Termine siehe S. 16	Das Weihnachtsmärchen "Schwanensee"
Literatur am Montag	02.12. 06.01. 03.02. 17.30 Uhr	„Die Herberge“, Erzählung von Hans Bender „Im Strom“, Gedichte und Prosa von Johannes Bobrowski (Deutschland) „Eine Winterfahrt“, Erzählungen von Graf Leo Tolstoi (Russland)
Gemeinsam Bibel lesen	2. und 4. Mo im Monat 19.30 Uhr	Auseinandersetzung mit dem Predigttext des jeweils nachfolgenden Sonntags Leitung: Abayomi Bankole

"Im Meer der Kristalltöne“

Neujahrskonzert der Glasharfenistin Susanne Würmell am Samstag, 4.1. um 17.00 Uhr in der Lukaskirche. Wie im vergangenen Jahr erleben die Konzertbesucher bezaubernde Klänge aus filigranen Glaskelchen. Dieses Mal spielt Susanne Würmell auf zwei Glasinstrumenten. Neben der modernen Glasharfe wird die 90 Jahre alte historische Glasharfe ihres Erfinders Erich Nauwerck erstmals in Hannover erklingen. Mit zehn Fingern und etwas Wasser entlockt die Künstlerin ihrem Instrument Töne, die von eindringlicher Kraft und Klarheit sind, aber auch zerbrechlich wie das Glas selbst. Musiklegenden tönen aus 43 von der Künstlerin selbst geschliffenen Kristallkelchen, der modernen GLASHARFE. Zu Gehör kommen u.a. Frank Sinatra, Astor Piazzolla, die Beatles, ABBA, Wolfgang Amadeus Mozart und Johann Sebastian Bach. Seit 21 Jahren begeistert die Glasmusikerin ihr Publikum im In- und Ausland. Mit ihrer Musik prägte sie unter anderem auch den 2006 prämierten Kurzfilm KRISTALL. Ein Gastspiel in der Berliner Philharmonie gehört zu den Höhepunkten ihrer bisherigen Karriere. Lassen Sie sich im neuen Jahr musikalisch verwöhnen. Herzliche Einladung!
Ihre Susanne Würmell
Der Eintritt ist frei. Die Künstlerin spielt für eine „Hutgage“.

Fanfarenzug der Schreberjugend auf unserem Laternenumzug

Foto: Redaktion

Foto: Susanne Würmell

Neujahrskonzert der Glasharfenistin am Samstag, den 4.1. um 17.00 Uhr in der Lukaskirche

DRALLE Bestattungen
Inhaber D. Peters
Gegründet 1885
ERD-, FEUER-, SEE- UND ANONYME BESTATTUNGEN
ERLEDIGUNG DER FORMALITÄTEN
ÜBERFÜHRUNGEN
BESTATTUNGSVORSORGE
AUF WUNSCH
HAUSBESUCHE
30419 Hannover Alt-Vinnhorst 4
30161 Hannover Dörnbergstraße 29
30655 Hannover Podbielskistraße 223
Tag u. Nacht (05 11) 78 98 18
www.dralle-bestattungen.de · info@dralle-bestattungen.de

Hallo Taxi!
0511 3811
Mit über 600 Taxen, die Nr. 1 in der Region Hannover
www.taxi-hannover.de

WINFRIED NEUMANN
Moderne Sanitär- und Heizungstechnik
Inhaber: Julian Neumann
Ferdinand-Wallbrecht Straße 45
30163 Hannover
Tel.: 0511 668514, Fax: 0511 391528
e-mail: julian.n@winfriedneumann.de
URL: www.winfriedneumann.de

Haus Sparkuhl
Hotel-Garni GmbH
Das freundliche, familiäre Hotel in der City
(Nähe Conti, Vahrenwald)
Hischestraße 4 · 30165 Hannover
Telefon: (0511) 93 78-0
Telefax: (0511) 93 78-199
Homepage: www.hotel-sparkuhl.de

Hermann Niemann
Inh. Petra Niemann
• Individuelle Ausführung aller Bestattungsarten auf allen Friedhöfen
• Fachkundige Beratung zur Bestattungsvorsorge
• Hausbesuche auf Wunsch in allen Stadtteilen
30163 Hannover-Vahrenwald, Husarenstr. 29
Tag und Nacht zu erreichen unter
Tel. (0511) 661234
eMail: info@niemann-bestattungen.de
Internet: www.niemann-bestattungen.de

ABH GmbH Alten- und Behinderten Hilfsdienst
ABH GmbH
Alten- u. Behinderten Hilfsdienst
Tagespflege

Alten- und Behinderten Hilfsdienst GmbH
Drostestraße 41 · 30161 Hannover ☎(0511) 34 10 10
www.abh-pflegedienst.net · abh-pflegedienst@gmx.de
gemeinsam Wohlfühlen

Blutspendetermin
Montag, 16. Dezember
16.00 bis 19.30 Uhr
Deutsches Rotes Kreuz
Ort: Lukasgemeinde (Eingang Rolandstr.), Großer Saal
Freuen Sie sich auf ein leckeres Buffet
und frisch gebratene Nudeln aus dem Wok!

PHYSIOTHERAPIE ZENTRUM NORD
KRANKENGYMNASTIK – MASSAGE
MANUELLE THERAPIE – LASERTHERAPIE
Voßstraße 1
30161 Hannover
Tel: 0511/713 03 044
www.krankengymnastik-in-hannover.de
info@krankengymnastik-in-hannover.de

Gruppe	Leitung / Kontakt	Zeit	
Kindergruppe (5 bis 12 Jahre)	Regionaldiakonin Elke Siegmund und Team	Mi	14-tägig, siehe Aushang 16.00 - 17.30 Uhr
Hauptkonfirmand/innen	Regionaldiakonin Elke Siegmund und Team	Di	17.00 - 18.00 Uhr
Flötengruppen	Angela Wurl, Tel. 31 99 69	Mo Mi	15.30 - 20.00 Uhr 18.30 - 20.00 Uhr
Kinder- und Jugendbücherei *(Eingang Göhrdestraße)*	Sandra Hensing	Mo Di Mi	12.00 - 14.00 Uhr | in den 16.00 - 18.00 Uhr | Schulferien 16.00 - 18.00 Uhr | geschlossen
Seniorenkreis	Dr. Burandt und Team	Mi	18.12., 08.01., 22.01., 05.02., 19.02. jeweils 14.30 - 16.30 Uhr
Frauenbibelkreis	Regionaldiakonin Elke Siegmund und Team	jeden	4. Mi im Monat, 19.00 - 20.30 Uhr Ankommensphase ab 18.30 Uhr (fällt in den Ferien aus)
Hauskreis	Anna Mander (Auskunft Gemeindebüro)	jeden	1. Mi im Monat, 19.30 Uhr
Besuchsdienst		jeden	2. oder 3. Do im Monat, 15.00 Uhr
Bibel lesen	Abayomi O. Bankole, Tel. 3 68 15 38	Mo	2. und 4. Mo im Monat, 19.30 Uhr
Lukas-Kirchenchor	Gerhard Hagedorn, Tel. 96 76 81 38	Do	19.45 Uhr
Taizé - Singen und Stille	Gerhard Hagedorn, Tel. 96 76 81 38	Fr.	13.12., 03.01, 13.02. jeweils 18.00 - 19.00 Uhr
DIE kleine BÜHNE	jens.schlieper@diekleinebuehne.de	Mo	18.00 Uhr
Bastel- und Handarbeitskreis	Ruthild Siebert	jeden	1. und 3. Do im Monat, 15.00 Uhr
Literatur am Montagabend	Ortrud Isabella Engelke	jeden	1. Mo im Monat, 18.00 Uhr
Lukas-Tanzkreis	Edith Kruse, Tel. 66 17 60	Di	15.00 - 16.30 Uhr
Gesellige Tänze: Tanz mit, bleib fit	Edith Kruse, Tel. 66 17 60	Di	16.30 - 18.00 Uhr
Töpfergruppe	Barbara Gronau, Tel. 37 16 11	Mi	11.00 - 14.00 Uhr

Anzeige

Ev.-luth. Lukaskirche	Dessauerstr. 2	30161 Hannover
Gemeindebüro	Daniel Ringwelski	Tel. 35 39 37-30, Fax 35 39 37-40 buero.lukaskirche@gmx.de Bürozeiten: Di u. Do 10.00 - 12.00 Uhr Mi 17.00 - 19.00 Uhr
Pastor	Dr. C. Bogislav Burandt	Tel. 35 39 37-34 b.burandt@lukaskirche-hannover.de Sprechzeiten nach Vereinbarung
Kirchenvorstand	Vors.: P. Dr. Burandt Stellv.: Dr. Hilke Rebenstorf	Tel.-Vors. 35 39 37-34 Tel.-Stellv. 65 58 19 81
Manager des Gewerbebetriebs	Klaus Behn	eventservice-lukaskirche@gmx.de
Regionaldiakonin Vahrenwald-List	Elke Siegmund	Tel. 35 39 37-36 E-mail: e.siegmund.lukas@gmx.net Sprechzeiten nach Vereinbarung
Kindertagesstätte	Katharina Pasternak-Schwarzer (komm. Leitung)	Tel. 35 39 37-35 Sprechzeiten der KiTa-Leitung: Di 8.00 - 11.00 Uhr (in der Schulzeit)

Was sonst noch wichtig ist

Homepage		www.lukaskirche-hannover.de
Gemeindekonto	Evangelische Bank BIC: GENODEF1EK1	Gläubiger-ID DE45ZZZ00001765335 Verwendungszweck: **315-Lukas** IBAN: DE54 5206 0410 0000 0061 14
Spendenkonto	wie Gemeindekonto, aber mit dieser IBAN	IBAN: **DE38 5206 0410 0006 6047 30**
Lukasfreunde e. V.	Ev. Kreditgenossenschaft BIC: GENODEF1EK1	IBAN: DE53 5206 0410 0006 6029 08 Vorstand%Lukasfreunde-Hannover@gmx.de
Gemeindebriefredaktion		heimkirche@gmx.de
Internetredaktion		webmaster@lukaskirche-hannover.de
Diakoniestation	Podbielskistr. 280/282, 30655 Hannover	Tel. 9 66 12-0 u. 6 47 48-0, Fax 6 47 48-70